



Pressemitteilung (247)

Kurzfilm für den Klimaschutz – Landeshauptstadt fördert Filmnachwuchs

(15.12.2010) Mit einem Kurzfilm, der 2011 in München gezeigt werden soll, will die Landeshauptstadt ihre Bürgerinnen und Bürger noch stärker für den Klimaschutz gewinnen. Dafür ist in Kooperation mit der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF) ein Wettbewerb ausgelobt worden, den jetzt Isabella Willinger für sich entschieden hat. Sie hat nun bis April 2011 Zeit, ihren Kurzfilm mit dem Arbeitstitel „Geteilte Stadt, geteilte Wege“, der sich rund um das Thema Verkehr in der Stadt drehen wird, zu produzieren. Das Budget beträgt 10.000 Euro.

Mit ihrem Exposé überzeugte Willinger die fünfköpfige Jury, der unter anderem Bürgermeister Hep Monatzeder und Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, angehören. Von den fünf eingereichten Vorschlägen der HFF-Dokumentarfilmabteilung unter Leitung von Professor Heiner Stadler bestach das Exposé Willingers durch den Ideenreichtum und durch die Wahl des drängenden Themas. „Der Verkehr ist nach wie vor das Sorgenkind beim Klimaschutz. Das Potential für CO₂-Einsparungen ist groß, aber es ist schwierig, eingefahrene Verhaltensmuster zu durchbrechen“, stellt Joachim Lorenz fest.

Finanziert wird der Film durch ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro, das die Landeshauptstadt beim Bundeswettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2009“ für das von Bürgermeister Monatzeder initiierte Bündnis „München für Klimaschutz“ gewonnen hatte. „Das Preisgeld wird jetzt in den Klimaschutz reinvestiert“, freut sich Monatzeder, der auch die Idee hatte, einen Kurzfilm zu realisieren. „Der Filmplot ist gut gewählt, denn Mobilität prägt das Leben in der Großstadt und betrifft alle Münchnerinnen und Münchner“. Willingers Ergebnis wird ab April 2011 auf der Internetseite und bei Veranstaltungen von „München für Klimaschutz“ (www.muenchenfuerklimaschutz.de) zu sehen sein. „Mit dem Film wollen wir die Bürgerinnen und Bürger auch auf 'München für Klimaschutz' aufmerksam machen und nicht zuletzt auch den kreativen Filmnachwuchs fördern“, sagt Lorenz und fügt hinzu: „Die Bedeutung und Brisanz des Klimaschutzes muss weiterhin in die Öffentlichkeit getragen werden.“

Das Bündnis „München für Klimaschutz“ wurde 2007 auf Initiative der Landeshauptstadt München gegründet. Gemeinsam mit Schlüssel-Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft in der Region München werden Klimaschutz-Projekte entwickelt und angestoßen, die einen wesentlichen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen im Großraum München leisten. Derzeit engagieren sich über einhundert Institutionen bei „München für Klimaschutz“.